

Maifeiertage voller Leben im Sonneberger Unterland

Bei Traumwetter feierten Tausende im Sonneberger Unterland den Maianfang – mit Maifeuern, Musik, regionaler Küche und gelebter Gemeinschaft.

Von Sibylle Lottes

FÖRITZTAL. Bei bestem Frühlingswetter zog es am 30. April sowie am 1. Mai zahlreiche Radfahrer und Wanderer hinaus in die Natur. Ob allein, mit Freunden oder in größeren Gruppen – das gesamte Sonneberger Unterland war in Bewegung und bot eine Vielzahl traditioneller Feste und geselliger Treffpunkte. Bereits am Vorabend des 1. Mai begann das Festgeschehen in Lindenberg mit einem stimmungsvollen Fackelumzug. Angeführt von den Schumlacher Musikanten zog der Zug durch den Ort und mündete in ein gemütliches Beisammensein am Maifeuer auf dem Festplatz. Für die Bewirtung sorgte der Schumlacher Trachtenverein, der zahlreiche Besucher willkommen hieß.

Auch im kleinen Ort Mogger wurde die Tradition gepflegt. Nach einem Fackelumzug entzündete man das Maifeuer, musikalisch begleitet von den Oberlinder Blasmusikanten. Später sorgte DJ Setter beim Tanz in den Mai für ausgelassene Stimmung.

Am Feiertag selbst verzeichnete Mogger einen Besucherandrang wie nie zuvor. Besonders die Spezialitäten aus dem Backofen waren so gefragt, dass Wartezeiten gern in Kauf genommen wurden. Der Dorfverein Mogger stellte nicht nur den liebevoll geschmückten Maibaum auf, sondern organisierte ein rundum gelungenes Fest mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten.

Im Oerlsdorfer Wald lud der Feuerwehrverein Gefell zum traditionellen Waldfest ein. Rund um die neue Blockhütte genossen die Gäste Bratwürste, Rostbrätel und eine reichhaltige Kuchenauswahl. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Neuhaus-Schierschnitz, unterstützt von seinem treuen Fanklub.

Begegnungen an historischer Grenze

Ein weiteres geselliges Beisammensein fand an der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Sichelreuth und dem oberfräns-

schen Schwärzdorf statt. Der Feuerwehrverein Sichelreuth hatte hier einen Treffpunkt geschaffen, der Thüringer und Franken zusammenbrachte.

Wer seine Tour in Richtung Mupperg fortsetzte, konnte im Landbiergarten einkehren. Auf der Speisekarte standen neben Gerupftem und Wurstsalat auch Kaffee, Kuchen und Torten – ideal für eine entspannte Pause und gute Gespräche.

Feuerwehr hautnah für die ganze Familie

Den Abschluss eines ereignisreichen Tages bildete der Familiennachmittag bei der Feuerwehr Heubisch. Große und kleine Besucher bestaunten moderne und historische Löschtechnik und durften selbst Hand anlegen. Besonders beliebt waren die Mitfahrten im TLF S-4000-Feuerwehr-Oldtimer, die Angebote der Jugendfeuerwehr sowie die Hüpfburg. Kulinarisch verwöhnten Feuerwehr-Burger, Gegrilltes und hausgemachte Kuchen die Gäste.

Auch politische Vertreter des Landkreises nutzten den Tag für Besuche auf den Festen. Sportlich unterwegs waren Förirtzals Bürgermeisterin Silke Fischer sowie die Thüringer Ministerin für Justiz, Migration und Ver-

braucherschutz, Beate Meißner, die den sonnigen Frühlingstag mit dem Fahrrad genossen – fernab von großer und kleiner Politik.

Der 1. Mai im Sonneberger Unterland zeigte einmal mehr, wie lebendig Traditionen gepflegt werden und welchen hohen Stellenwert gemeinschaftliche Veranstaltungen haben. Die zahlreichen Besucher und die durchweg positive Stimmung unterstreichen: Diese Feste sind fester Bestandteil des regionalen Veranstaltungskalenders.

Weitere Fotos auf Seite 15



Das Maifeuer in Lindenberg.

Foto: Sibylle Lottes